

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
Einleitung: Zum Vorgehen des Kommentars	9
1. Vorrede und Erster Abschnitt	
1.1 Kants Erklärung der Methode. [387–392]	17
1.2 Der <i>gute Wille</i> als das einzige Gute. [393–396]	28
1.3 Der Begriff der Pflicht (1. Satz). [397–399]	37
1.4 Der Begriff der Pflicht (2. und 3. Satz). [400–405]	45
2. Zweiter Abschnitt	
2.1 Moralskepsis und Popularphilosophie. [406–412]	59
2.2 Die rationale Struktur des Willens (Imperative). [413–419] .	67
2.3 Die Formel des kategorischen Imperativs. [420–424]	77
2.4 <i>Person</i> als Zweck an sich selbst. [425–431]	84
2.5 Ein systematisches Reich der Zwecke. [431–434]	89
2.6 <i>Würde</i> als transzendentaler Wert an sich selbst. [435–445] .	93
3. Dritter Abschnitt	
3.1 Der Titel des Dritten Abschnitts. [446]	102
3.2 Der Begriff der Freiheit. [446–447]	104
3.3 Freiheit als notwendige Voraussetzung. [447–450]	108
3.4 Verdacht eines Zirkels im Beweis. [450]	112
3.5 <i>Ding an sich</i> und <i>Erscheinung</i> . [450–453]	113
3.6 Die Möglichkeit eines kategorischen Imperativs. [453–455]	120
3.7 Die Grenze der praktischen Philosophie. [455]	128
3.8 Freiheit im theoretischen Verstande. [455]	129
3.9 Dialektik der spekulativen Vernunft. [455–457]	133
3.10 Auflösung des Scheinwiderspruchs. [457–458]	137
3.11 Die Unerklärbarkeit von Freiheit. [459–461]	142
3.12 Der vernünftige Glaube. [461–463]	148

Anhang. Kurzzusammenfassung der Argumentation der GMS . . .	156
Anmerkungen	160
Verwendete Abkürzungen	180
Literatur	181